



Der verschneite Waldecker Schlossberg vor wenigen Wochen
Foto: Roland Amm

Werner Klante
im Alter von 78 Jahren
verstorben S. 6

Kemnath bleibt
weitere zwei Jahre
Fairtrade-Stadt S. 8

Kemnather Passion
feiert am 10. März
Premiere S. 9

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
liebe Gäste,

der in diesem Jahr sehr kurze Fasching ist leider schon wieder zu Ende gegangen. Die großen Prunksitzungen in Waldeck und in Kemnath und vor allen Dingen der Faschingszug in Waldeck haben wieder viele tausende von Närrinnen und Narren

in ihren Bann gezogen. Der Fasching war kurz aber heftig! Der Waldecker Carnevalsverein und der Fortschauer Carnevalsclub haben mit ihren Veranstaltungen für Spaß und gute Laune gesorgt, was im Jahresverlauf ja doch oft zu kurz kommt.

Kemnather Passion 2018

Kaum ist die närrische Zeit vorbei, nähern wir uns auch schon mit großen Schritten dem kulturellen Höhepunkt dieses Jahres in Kemnath, der Kemnather Passion. Am Samstag, 10. März, wird in der umgebauten Mehrzweckhalle in Kemnath die Premiere der Kemnather Passion 2018 über die Bühne gehen. Geplant und weitgehend ausverkauft sind die insgesamt sechs Aufführungen. Deshalb wurde eine 7. Aufführung am Freitag, 16. März, zusätzlich mit eingeplant. Der Vorverkauf läuft bereits.

Seit November 2017 übt der Passionschor, seit dem 2. Januar 2018 stehen die Mitwirkenden der Kemnather Passion zur Probe auf der Bühne. Noch im Dezember wurde die Schauspielbühne in der Mehrzweckhalle durch die Ehrenamtlichen aufgebaut. Mit den Helfern hinter den Kulissen, den Mitwirkenden auf der Bühne und dem Passionschor engagieren sich über 250 Mitwirkende für die Aufführungen des historischen Spiels um das Leiden und Sterben Jesu Christi. Ursprung dieses Spiels ist die Urfassung von 1731, welches von einem Mönch im damaligen Franziskaner Kloster in Kemnath geschrieben worden ist. Seit 1983, anlässlich der 975-Jahr-Feier, wird im fünfjährigen Abstand die Kemnather Passion mit überragendem Erfolg aufgeführt. Bislang waren alle Veranstaltungen, die ausnahmslos in der Mehrzweckhalle stattfanden, ausverkauft und auch diesmal wird es wieder so sein. Der neue Chorleiter Thomas Völkl setzt in dieser Neuinszenierung neue musikalische Akzente und Höhepunkte in Abstimmung mit dem Spielleiter Thomas Linkel, der nach 2013 zum zweiten Mal für die Inszenierung verantwortlich ist. Der bisherige Chorleiter Josef Zaglmann hat den Dirigentenstab im Einvernehmen mit seinem Nachfolger übergeben.

Hohe Gäste haben sich angesagt: Staatsministerin Emilia Müller, Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer, weitere Bischöfe, ja sogar der Apostolische Nuntius Dr. Nikola Eterović aus Berlin hat zur Aufführung am 17. März sein Kommen angekündigt. Führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft haben ihr Kommen ebenfalls zugesagt. Alle Mitwirkenden der Kemnather Passion fiebern der ersten Aufführung entgegen. Weit über 50 Proben sind bis zur ersten Aufführung zu absolvieren. Alle sind mit Begeisterung dabei. Beeindruckend ist, welch ein tolles Gemeinschaftsgefühl bei den Mitwirkenden der Kemnather Passion, angefangen von den Schauspielern über die Mitwirkenden hinter der Bühne bis hin zum Passionschor, zu spüren ist. Freuen wir uns alle auf diesen kulturellen Höhepunkt im Jahr 2018.

Anselm Grün

Und noch einen Höhepunkt gibt es zwei Tage vor der Premiere der Kemnather Passion: Am Donnerstag, 8. März, wird in der „Passionshalle“ vor der großen Zuschauertribüne der bekannte

Benediktinerpater Anselm Grün referieren. Schon vor einigen Jahren hat Pater Anselm Grün, der viele Bücher geschrieben hat und in der Gesellschaft, vor allem auch bei den großen Unternehmern, einen hervorragenden Ruf genießt, in Kemnath einen Vortrag gehalten. Veranstalter des diesjährigen Besuches von Pater Anselm Grün ist die Katholische Erwachsenenbildung in Tirschenreuth in Zusammenarbeit mit der Stadt Kemnath. Sichern Sie sich eine Eintrittskarte für diese besondere Veranstaltung.

Räum- und Streupflicht

Die Stadt Kemnath hat seit vielen Jahren eine Satzung, in der geregelt ist, dass jeder Anlieger einer Straße für das Räumen und Streuen des Gehweges oder eines Fahrbahnteiles, der in etwa einer Gehwegbreite entspricht, verantwortlich ist. Diese Satzungsregelung hat zur Folge, dass, wenn jemand seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, haftungsrechtliche Folgen entstehen können, wenn durch dieses Nichträumen ein Passant durch Sturz oder ähnliches zu Schaden kommt. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass der Räum- und Streupflicht nicht im ausreichenden Maße nachgekommen wird. Mancher Anlieger nimmt es sehr genau und vorbildlich, bei manchen Grundstücken geschieht dies aber nicht. Ich appelliere deshalb an Sie, als verantwortungsvoller Hauseigentümer, diese Aufgabe, auch aus eigenem Interesse ernst zu nehmen und damit natürlich auch einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Auch außerhalb der winterlichen Zeit sollte, auch im eigenen Interesse, auf die Sauberkeit des Gehwegbereiches vor dem eigenen Anwesen geachtet werden. Dies schafft auch insgesamt ein positives Erscheinungsbild unserer Stadt. Sie alle leisten damit auch ihren Teil zur Ortsverschönerung, nicht nur in der Stadt, sondern auch in allen Ortsteilen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bis zum nächsten Mal
grüßt Sie herzlich

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kemnath
Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath
Tel. (09642) 707-0 · Fax (09642) 707-50
info@kemjournal.de · www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Di	13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do	13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte
Gesamtherstellung: Weyh Druck | Medien | Verlag
Kemnath · Tel. (09642) 1428
Redaktion: Holger Stiegler

Entsorgung im Februar / März 2018

Gelber Sack

Am **16. Februar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **20. Februar** in Godas und Neusteinreuth sowie am **21. Februar** in Hopfau.

Papiertonne

Am **21. Februar** in Godas und Neusteinreuth. Am **22. Februar** in Hopfau. Am **27. Februar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **19. Februar** sowie am **05. März** in Godas, am **21. Februar** sowie am **07. März** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **14. und 28. Februar** sowie am **14. März** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmannsberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath**, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **14. und 28. Februar** sowie am **14. März** in Altköslarn, Birkhof, Gmündmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Biotonne

Am **21. Februar** sowie am **07. März** in Haunritz, Kastl, **Kemnath**, Kötzersdorf, Löschwitz, Oberndorf, Reuth b. Kastl, Schlackenhof, Schönreuth, Waldeck. Am **22. Februar** sowie am **08. März** in Hopfau.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr bereitstehen. Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Auto Brucker



Verlängerung bis 31.03.2018

0,00 % Sonder-Finanzierung auf
über 250 sofort verfügbare Fahrzeuge.

Auto Brucker

Marktrechwitz

Wölsauer Str. 6
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42
Tel. 09631-70520

Brand / Fuhrmannsreuth

Nageler Straße 4
Tel. 09236-1287



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



OPEL

info@auto-brucker.de · www.auto-brucker.de

Termine Kemnath

- 17.02.2018** **Freiwillige Feuerwehr Kemnath**
Gedenkgottesdienst für verstorbene Vereinsmitglieder, 18 Uhr, Stadtpfarrkirche
- 17.02.2018** **Freiwillige Feuerwehr Kemnath**
Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Foyer der Mehrzweckhalle
- 18.02.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Bildungstag, 9 Uhr, mit Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt, Johannisthal
- 18.02.2018** **Jungkolping**
Gruppenstunde Mädchen, 15.30 Uhr, Jugendtreff
- 18.02.2018** **Jungkolping**
Gruppenstunde Jungs, 17 Uhr, Jugendtreff
- 22.02.2018** **KDFB Kemnath**
Kraftvolle Rituale in Zeiten der Veränderung, mit Birgitt Pfaller, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 22.02.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Taizgebet, 20 Uhr, Pfarrkirche
- 23.02.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Frühschicht, 5.45 Uhr, Pfarrheim
- 24.02.2018** **FC Bayern Fanclub Bavaria 1989**
Busfahrt Bundesligaspiel, Abfahrtszeiten siehe www.bavaria89.de
- 24.02.2018** **Eltern-Kind-Gruppen Kemnath**
Frühjahr-Sommer-Basar, 13 bis 15.30 Uhr, Kolpingheim Immenreuth
- 02.03.2018** **KDFB Kemnath**
Weltgebetstag der Frauen, 19 Uhr, ev. Kirche
- 02.03.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Frühschicht, 5.45 Uhr, Pfarrheim
- 04.03.2018** **KDFB Kemnath**
Kreuzweg vom Frauenbund gestaltet, 14 Uhr, kath. Kirche
- 06.03.2018** **Stadtbücherei Kemnath**
Vorlesestunde, 16-17 Uhr, Stadtbücherei
- 09.03.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Frühschicht, 5.45 Uhr, Pfarrheim

Termine Kastl

- 18.02.2018** **VdK-Ortsverband Kastl**
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 14.30 Uhr, Sportheim Kastl
- 02.03.2018** **Frauenbund Kastl**
Weltgebetstag der Frauen, in Zusammenarbeit mit Waldeck, 19 Uhr, Kirche Waldeck
- 04.03.2018** **Frauenbund Kastl, KAB und Männerverein**
Kreuzwegandacht, 13.30 Uhr, Kirche Kastl
- 10.03.2018** **Jägermeisterstammtisch Kastl e.V.**
13. Kastler Starkbierfest, Einlass 19 Uhr, Schützenhaus Kastl

„LEBENplus“ im Seniorenclub

Der Seniorenclub trifft sich am Mittwoch, 21. Februar, um 14 Uhr im Kormann-Saal. Referentin ist Stefanie Baier zum Thema „Informationen über das Projekt „LEBENplus - Selbstbestimmt leben im Alter“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Termine Waldeck

- 21.02.2018** **KDFB Waldeck**
Glaubensseminar, 19.45 Uhr, Pfarrheim
- 02.03.2018** **KDFB Waldeck**
Weltgebetstag der Frauen, 19 Uhr, Kirche
- 03.03.2018** **FF Waldeck**
Kirche für verstorbene Mitglieder, 19 Uhr, Pfarrkirche
- 03.03.2018** **FF Waldeck**
Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Schrembs
- 03.03.2018** **FF Guttenberg**
Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Dumler
- 04.03.2018** **KDFB Waldeck**
Kreuzweg, 14 Uhr, Pfarrkirche
- 04.03.2018** **VdK-Ortsverband Waldeck**
Jahreshauptversammlung, 14.30 Uhr, Gasthaus Zillner
- 04.03.2018** **Sportverein Waldeck**
Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Gasthaus Merk

Trauertreff in Kemnath

Am Mittwoch, 21. Februar, um 18 Uhr sind alle Trauernden wieder zum Trauertreff der Pfarrei ins Familienzentrum „Mittendrin“ eingeladen. Trauer ist ein langer Weg und kann die Suche nach einem neuen Sinn für das eigene Leben auslösen. Sie erfasst den ganzen Menschen, seine Gefühle, seinen Körper und seinen Verstand. In einer Gruppe ist es leichter, Mut zu fassen, den eigenen Trauerweg zu gehen.

Der Trauer-Treff im Familienzentrum Mittendrin ist so ein geschützter Ort, wo Trauernde sich begegnen, sich austauschen und Stärkung für ihren persönlichen Trauerweg erfahren können. Alle Trauernde, egal wie lange der Trauerfall zurückliegt, sind herzlich eingeladen. Nähere Infos bei Elke Burger, Telefon 09642/1699. Der nächste Termin für das Treffen ist dann Mittwoch, 21. März.

Stellenausschreibung

Die Stadt Kemnath sucht
zum nächstmöglichen Eintritt eine

Reinigungskraft (m/w) in Teilzeit (ca. 7,5 Stunden wöchentlich)

für das Rathaus Kemnath.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen sind spätestens bis 02.03.2018 an die Stadt Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath, zu richten. Auskünfte erteilt Frau Müller.

Neues vom Einwohnermeldeamt

Für das KEM-Journal Februar wurde bei den nachfolgenden Personenstandsfällen einer Veröffentlichung zugestimmt:

Sterbefälle:

04.01.2018

Sterbeort: Weiden i.d.OPf.
Roland Karl-Heinz Sieber,
46 Jahre
Kastl, Altköslarn 11



28.01.2018

Sterbeort: Edling
Marianne Batke, 95 Jahre
Edling, Hauptstr. 16 B

März-Ausgabe

Anzeigenschluss: 02.03.2018

Erscheinungstermin: 14.03.2018

Kleinanzeige

Die Stadt Kemnath verpachtet ab sofort ein Teilgrundstück (ca. 30 m²) in der Schulstrasse zur kleingärtnerischen Nutzung. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Kemnath, Frau Doris Gallei, Telefon 09642/707-17 oder schriftlich doris.gallei@kemnath.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117



Apothekennotdienste:

- bis 16.02. Stadtapotheke Kemnath
- bis 23.02. Franken-Apotheke Weidenberg
- bis 02.03. Apotheke Speichersdorf
- bis 09.03. Vorstadt-Apotheke Kemnath
- bis 16.03. Apotheke Weidenberg
- bis 23.03. Apotheke Schug am Turm Kemnath

2 x für Sie in KEMNATH



Stadt - Apotheke • Vorstadt-Apotheke

Stadtplatz 21
09642/92290

Seeleite 4
09642/7037050



Fenster Türen Treppen
Wintergärten
Möbel Innenausbau

Planung & Konstruktion
Barrierefreies Wohnen & Kochen

Schreinerei Manfred Philipp e.K.
95700 Neusorg - Riglasreuth 38
Tel.: 09234/245
E-Mail: info@schreinerei-philipp.de
www.schreinerei-philipp.de



Tag der offenen Behördentür

Anlässlich des 3. Jahrestages zum Startschuss der Behördenverlagerung in Bayern lädt die Bayerische Staatsregierung herzlich ein zum „Tag der offenen Behördentür“. In Kemnath findet dieser am 3. März 2018 zwischen 11 und 16 Uhr im Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) am Stadtplatz 27 statt. Den Bürgerinnen und Bürgern soll damit Gelegenheit gegeben werden, die im Zuge der Behördenverlagerung in Kemnath neu angesiedelte Behörde zu besichtigen. Mit dem ZBFS konnte das bisherige Amtsgerichtsgebäude nach dessen Umbau unmittelbar einer Folgenutzung zugeführt werden.



Apotheken-Tipp

Vorstadt-Apotheke

Seeleite 4 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-703 705 0



Gesund beginnt im Mund...und im Darm

Der Darm besitzt vielfältige Aufgaben: Er dient der Aufnahme von Nahrung sowie der Ausscheidung nicht mehr benötigter Produkte. Außerdem sitzt im Darm ein Großteil des Immunsystems. Die „guten“ Darmbakterien spielen dabei eine entscheidende Rolle. Stress, falsche Ernährung und Antibiotikagabe bringen das empfindliche Gleichgewicht durcheinander.

„Gute“ Darmbakterien trainieren das Immunsystem, damit ein wirksames, aber nicht überschießendes (Allergien, Autoimmunerkrankungen) Immunsystem ausgebildet wird. Durch ihr zahlreiches Vorhandensein wird ein Schutz gegen fremde Bakterien und Pilze erreicht. Zum Aufbau der „Schutzflora“ werden u.a. Laktobazillen und Bifidobakterien eingesetzt. Die intakte Darmschleimhaut stellt eine Barriere für fremde Eindringlinge aus der Umwelt dar. Besonders Allergiker profitieren deshalb von einem Aufbau der Darmflora. Außerdem helfen Bakterien dem Darm, bestimmte Nahrungsbestandteile für den Körper verfügbar zu machen.

Durch Stress, falsche Ernährung, Alkohol und Antibiotikagabe können die guten Darmbakterien stark dezimiert werden und ihre zahlreichen Funktionen nicht mehr ausreichend erfüllen. Verdauungsprobleme, sowie ein geschwächtes Immunsystem, können die Folge sein. Daraus ergibt sich ein breites Einsatzgebiet für die Probiotika, welche lebensfähige Bakterien enthalten. Probiotika können unterstützend eingesetzt werden bei Verdauungsproblemen wie Durchfall, Blähungen und Verstopfung, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Reizdarmbeschwerden, Allergien, sowie nach und während der Einnahme von Antibiotika. Für Säuglinge, die durch Kaiserschnitt auf die Welt kommen und nicht gestillt werden, gibt es spezielle Probiotika, um die kindliche Darmflora aufzubauen.

Lebendbakterien sollten nicht angewendet werden, wenn das Immunsystem medikamentös unterdrückt wird, oder eine Chemotherapie erfolgt. In diesen Fällen kann ein Schleimhauttherapeutikum ohne Lebendbakterien eingenommen werden.

Ihre Karin Theobald
(Apothekerin)

Abschied von Kemnather „Institution“

Werner Klante im Alter von 78 Jahren verstorben



Werner Klante ist tot: Der Ehrenmedaillenträger der Stadt Kemnath ist nach längerer schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben. Klante prägte über viele Jahre das Geschehen in der Stadt Kemnath mit, war aus dem Stadtbild praktisch nicht wegzudenken. Er galt als „Mister Stadtmarketing“. Klante war Gründungsmitglied des KEM-Verbandes, des Vereins der Gewerbetreibenden und Selbstständigen, an dessen Spitze er von 1992

bis 2004 stand. Auch der Kemnather Stadtverband, der Dachverband der Kemnather Vereine, wurde 1979 auf Initiative von Werner Klante gegründet. An dessen Spitze stand der Verstorbene bis zur Auflösung des Verbandes im Jahr 2016/2017, nachdem Klante aus gesundheitlichen Gründen das Vorsitzenden-Amt aufgeben musste und kein Nachfolger gefunden wurde. Von 2004 bis 2015 war Klante zudem in Teilzeit in der Stadtentwicklungs-Abteilung der Kommune tätig.

Über Jahrzehnte hinweg hat sich Werner Klante in überragender Weise ehrenamtlich für die Gemeinschaft eingesetzt. 1999 ist ihm deshalb auch die Ehrenmedaille der Stadt Kemnath verliehen worden. Viele Projekte im Bereich Stadtmarketing sind mit ihm untrennbar verbunden: Stadtbeschilderung, 1000-Jahr-Feier, Bauernmarkt, Gastgeberverzeichnis,

Städtepartnerschaften, Phantastischer Karpfenweg und noch vieles mehr.

Weitere Veranstaltungen, die es ohne Klantes Zutun nicht geben würde, sind beispielsweise das Kemnather Oldtimertreffen oder die landkreisweiten Erlebniswochen Fisch. Als zwei von Klantes „Leuchtturmprojekten“ gelten der Umbau der Missionshalle zu einer Lagerfläche für die Kemnather Vereine sowie der „Kemnather Veranstaltungskalender“. Engagiert war Klante auch im kirchlichen Bereich – über 30 Jahre lang stand er an der Spitze des Marianischen Wallfahrervereins, der die traditionellen Fußwallfahrten nach Marienweiher organisiert. Die „Kemnather Polenhilfe“ hat Klante 1981 ins Leben gerufen.

Gewürdigt wurde das Engagement Klante von vielen Seiten, neben der Ehrenmedaille der Stadt erhielt er unter anderem auch die Bundesverdienstmedaille, das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten und das Ehrenabzeichen „Bene merenti“ der Diözese Rzeszow in Polen.

Klante erblickte am 9. September 1939 in Ohlau/Schlesien das Licht der Welt. 1945 kam die Familie im Zuge der Vertreibung nach Lenau. Nach der Mittelschule begann Klante eine Ausbildung zum geprüften Landwirt. Von 1958 bis 1961 war er beim Tierzuchtamt Weiden tätig. Es folgte eine Zeit im Außendienst bei einer Futtermittelfirma, der Raiffeisenbank und beim Lagerhaus. Er machte seinen Versicherungsfachwirt, von 1971 bis 2000 übernahm er die Allianz-Generalvertretung in Kemnath. Bereits seit 1965 war Klante mit Ehefrau Elfriede verheiratet, er war Vater zweier Kinder.

Die Stadt Kemnath trauert um

Herrn Werner Klante Ehrenmedaillenträger



Herr Werner Klante hat sich in vielfacher und selbstloser Weise um die Stadt Kemnath verdient gemacht. Er war Initiator und Gründer des Stadtverbandes Kemnath und des KEM-Verbandes sowie jahrzehntelanger 1. Vorsitzender beider Verbände. Dies hat der Stadtrat mit der Verleihung der Ehrenmedaille im Jahr 1999 gewürdigt.

Von 2004 bis zum Jahre 2015 war er als Mitarbeiter bei der Stadt Kemnath für den Bereich Fremdenverkehr und Stadtmarketing zuständig.

Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Kemnath, den 30.01.2018
Stadt Kemnath
Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Mit Solibroten Frauen in Uganda stärken

Gemeinsame Aktion von Frauenbund Kemnath und Kemnather Bäckereien

Millionen Menschen weltweit leiden unter Armut, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen. Darauf möchte die MISEREOR Aktion „Solibrot“, die der KDFB Zweigverein Kemnath jedes Jahr unterstützt, aufmerksam machen. Um Betroffenen zu helfen, engagieren sich Frauenbundfrauen in ganz Deutschland. Die Verantwortlichen des Zweigvereins Kemnath freuen sich, dass die Bäckereien Krauß und Bayer sofort, wie schon in den letzten Jahren, wieder ihre Bereitschaft zur Kooperation für die Aktion zugesagt haben. Während der gesamten Fastenzeit (14. Februar – 31. März) wird dort das Solibrot mit einem Solidaritätszuschlag von 50 Cent verkauft.

Die Solibrot-Aktion ist Bestandteil der bundesweiten Fastenaktion, die jährlich vom Hilfswerk MISEREOR gemeinsam mit dem Diözesanverband Regensburg des Katholischen Frauenbundes durchgeführt wird. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen“. Kunden und Kundinnen, die zum Solibrot greifen, unterstützen durch ihren Einkauf Frauenprojekte in Uganda. Durch ihre Spende lernen engagierte Frauen Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie legen Gärten an und bauen Wassertanks. Sie kennen sich dadurch aus mit Gemüseanbau und gesunder Ernährung. Frauen lernen, erfolgreich auf dem Markt zu verkaufen und wissen, dass ihre Kinder Bildung brauchen. Die Förderung und Stärkung der Frauen setzt eine positive Entwicklung in Gang, von der alle profitieren. Viele Familien können sich dadurch besser ernähren, für Notzeiten vorsorgen und ihre Kinder zur Schule schicken.

Rita Ponnath, Ansprechpartnerin des Vorstandsteams des Kemnather Frauenbundes, erklärt dazu: „Als Frauenbund stellen wir uns an die Seite von benachteiligten Frauen weltweit. Wir möchten mit der Solibrot-Aktion dazu beitragen, dass sich ihre Lebenssituation verbessert und sie neue Perspektiven für die Zukunft erhalten“. Deshalb bittet sie im Namen des Zweigvereins Kemnath um Unterstützung, den Frauen in Uganda eine Perspektive zu geben. Weitere Informationen zur Aktion unter www.misereor.de oder www.frauenbund-regensburg.de.

Tel.: 0 96 42 / 704 540

TAXI PRIEBE

Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

Auto Brucker

Die UMWELTPRÄMIE* – verlängert bis 31.03.2018



Bis zu **7.000 €**
für Ihren „alten Diesel“

* Der Umweltprämie wird bei Kauf eines unzugelassenen Neufahrzeuges und gleichzeitiger Verschrottung eines Diesel-Fahrzeuges der Emissionsklassen EU1, EU2, EU3 sowie EU4 (aller Marken) gezahlt. Gilt für Neufahrzeuge/Vorfahrerwagen mit EZ ab 01.08.2016. Aktionszeitraum 08.08.2018 – 31.03.2018. Anwendbar für Neufahrzeuge aller Motorvarianten, sowohl Diesel-, G-TEC als auch Benziner. Gilt für alle Abnehmergruppen (ausgenommen Großkunden), eine zusätzliche Abrechnung über das SmallFleet- oder Sonderabnehmerprogramm ist nicht möglich! Das Altfahrzeug (alle Marken) muss zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mind. 6 Monate auf den Neufahrzeugkäufer zugelassen gewesen sein, die Verschrottung des Altfahrzeuges ist innerhalb von 4 Wochen vor bis 4 Wochen nach Zulassung des Neufahrzeuges durchzuführen und entsprechend nachzuweisen.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 10,2 – 3,7; außerorts: 6,4 – 2,0; kombiniert: 8,1 – 2,9; CO2-Emission, kombiniert 187 – 82 g/km (gemäß VO (EG) NR 715/2007), Effizienzklasse E-A+

Auto Brucker

Marktredwitz
Wölsauer Str. 6
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth
Äußere Regensburger Str. 42
Tel. 09631-70520

Brand / Fuhrmannsreuth
Nageler Straße 4
Tel. 09236-1287



SKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



OPEL

info@auto-brucker.de · www.auto-brucker.de

Kemnath bleibt Fairtrade-Stadt

Zertifikat von Trans-Fair e.V. für zwei Jahre verlängert



Die Stadt Kemnath erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der „Fairtrade-Towns“-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Das bestätigt ein Zertifikat von Trans-Fair e.V., über das sich die Mitglieder der Kemnather Fairtrade-Steuerungsgruppe nun freuen konnten. Im Februar 2016 hatte die Kommune die Auszeichnung erstmalig verliehen bekommen und war zu diesem Zeitpunkt die erste Fairtrade-Stadt in der nördlichen Oberpfalz. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement für den fairen Handel weiter aus. Bürgermeister Werner Nickl freute sich bei einem Treffen im Familienzentrum „Mittendrinn“ über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis dafür, dass wir den fairen Handel in unserer Stadt nachhaltig verankern. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen.“ Er sei stolz, dass Kemnath dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehöre. Auch weiterhin werde man sich mit viel Elan dafür einsetzen, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.

Um von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel zu erhalten, musste Kemnath nachweislich fünf Kriterien erfüllen: Im Rathaus wird fair gehandelter Kaffee getrunken und die Unterstützung des fairen Handels wurde in einem Beschluss des Stadtrates festgehalten, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in der Fairtrade-Stadt Kemnath ist vielfältig: Dabei führt die Fairtrade-Steuerungsgruppe Projekte durch oder koordiniert sie, wie beispielsweise Aktionen während der bundesweiten „Fairen Woche“, Ausstellungen, faire Frühstücke und vieles mehr. Wichtig sind aber auch die vielen Geschäfte, die faire Waren im Sortiment führen sowie Vereine, die faire Waren beispielsweise bei ihren Festen anbieten. Ein wesentlicher Akteur ist auch die Kemnather Realschule, die die einzige „Fairtrade-School“ im Landkreis Tirschenreuth ist.

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Kemnath auch die Möglichkeit, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Verein-

ten Nationen (sustainable development goals - SDG's) konkret umzusetzen, die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet Kemnath mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag. Kemnath ist eine von über 500 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst rund 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 30 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne unter www.fairtrade-towns.de.



Die Steuerungsgruppe freut sich

Mittelalter-Wochenende

Stadtwache lädt zum 5. Feldlager

Die Kemnather Stadtwache wird auch in diesem Jahr wieder ein Feldlager am Eisweiher veranstalten – Kemnath wird 1010 Jahre alt. Geöffnet wird das Lager am 21. Juli um 14 Uhr und es wird sowohl Samstag als auch Sonntag ein tolles Programm für die Besucher zusammengestellt. In der Einladung der Stadtwache heißt es: „Der Henker wird uns die Ehre erweisen, verschiedene Lagergruppen werden das Leben im Mittelalter vorstellen und auch für die kleinen Bürger und Besucher unserer Stadt haben wir einige Aktivitäten geplant.“ Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, ebenso für Musik. Alle Planungsdetails findet man auch auf Facebook unter „Kemnather Stadtwache“.

Ermöglichen Sie Ihren Angehörigen ein Leben im eigenen Zuhause.

Wir helfen Ihnen dabei!

Ermöglichen Sie Ihren Liebsten eine 24– Stunden Pflege in gewohnter Umgebung. Besser umsorgt als im Pflegeheim, günstiger als Sie denken! Nehmen Sie mit mir Kontakt auf, für ein unverbindliches Gespräch und ein kostenloses Angebot das sich lohnen wird!

Herzliche Grüße,
Ihre Aneta Grabenbauer

(Pflegedienst- und Heimleitung, MDK- Erfahrung)
Im Höritz 7 / D-95478 Kemnath-OT Waldeck
Termine nach Vereinbarung

Internet: www.vonganzemherzen.eu
Email: info@vonganzemherzen.eu
Mobil: 0171 / 209 203 4


von ganzem Herzen
Vermittlung von Pflegekräften



Spiel vom Leiden und Sterben Jesu

Premiere der Kemnather Passion am 10. März – Zusatzvorstellung am 16. März



Die Kreuzweg-Szene wartet auch in diesem Jahr mit viel Dramatik auf

Die „heiße Phase“ der Proben für die Kemnather Passion hat begonnen: Mittlerweile sind die Fotoaufnahmen für den Bildband entstanden, der auch in diesem Jahr wieder aktuell hergestellt wird. Die ersten gemeinsamen Proben von Chor, Instrumentalisten und Schauspielern sind über die Bühne gegangen. Die Premiere der Kemnather Passion ist am 10. März um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Kemnath. Weitere Termine sind am 16. (Zusatzvorstellung), 17., 18., 24., 25. und 30. März. Für alle Vorstellungen gibt es noch Restkarten. In der Halle wird eine Tribüne aufgebaut sein, so dass von allen Plätzen aus eine gute Sicht auf das Bühnengeschehen gewährleistet ist. Auch bei der diesjährigen Passion sind viele Kinderdarsteller mit auf der Bühne: Diese durften einen ganz exklusiven Einblick in die Theatergeheimnisse der Inszenierung gewinnen, die natürlich nur den Mitwirkenden

bekannt sind. Die vom Kemnather Laien- und Passionsspielverein organisierte Nachmittagsveranstaltung wurde sehr gut angenommen und begeisterte sofort. Zuerst durften die Kinder miterleben, wie der diesjährige Jesus Roland Krauß von Anita Heser geschminkt wurde. Ein Anliegen war es, zu vermitteln, dass die blauen Flecken und Wunden nur geschminkt sind und der Schauspieler nicht verletzt wird. Auch der Vorgang der Kreuzigung wurde gezeigt und die Kinder haben dazu interessiert Fragen gestellt. Sinn und Zweck war es, den jungen Schauspielern vorab den Ablauf der Passion zu zeigen, damit sie nicht unvorbereitet auf die Bühne gehen und dann erschrecken. Weitere Informationen unter www.kemnather-passion.de.



Hinter den Kulissen

**Fenster
Haus- und Zimmertüren
Parkett- und Korkböden
Wohndachfenster
Insekten- und Sonnenschutz
Garagentore und Torantriebe
Wintergärten und Vordächer
Überdachungen und Carports
Fensterbänke
Rollläden und Rolläden
Markisen und Jalousien
Holzdecken und Holzwaren
Innenausbau**

MiWo
Bauelemente GmbH

Schmetterslohe 4
95466 Kirchenpingarten

Tel: 09278 98120
Fax: 09278 98130

info@miwo-bauelemente.de
www.miwo-bauelemente.de

Alles aus einer Hand

über
300 qm
Ausstellung
im Haus



Besuchen Sie unsere Ausstellung! Beratung, Verkauf, Lieferung, Montage! Hebebühnenverleih

Ein „Plus“ für Kemnath

Stefanie Baier führt neues Büro „LEBENplus“ in Kemnath

Egal, ob ein älterer Kemnather Hilfe im Garten braucht, Unterstützung im Haushalt, einen Pflegedienst sucht oder einfach nur Gesellschaft möchte: Nun gibt es einen Ansprechpartner, der das alles vermittelt. Unverbindlich, neutral und kostenlos soll die Beratung von Stefanie Baier sein.

Mit dem neuen Projekt „LEBENplus“ soll Stefanie Baier in Kemnath nachhaltige Konzepte entwickeln und Strukturen schaffen, die von Netzwerkpartnern ausgefüllt werden. Mit dem Rot-Kreuz-Kreisverband Tirschenreuth hat es die Stadt auf den Weg gebracht, gefördert vom bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. „Unser Ziel ist es, dass die Menschen möglichst lange zu Hause in ihren eigenen vier Wänden leben können“, erklärt die 34-Jährige. Dafür vermittelt sie ihnen entsprechende Netzwerkpartner. Das Angebot, das auf dem Grundsatz ambulant vor stationär fußt und primär für ältere Menschen gedacht ist, darf von jedem in Anspruch genommen werden, der Hilfe benötigt. Für all diese Maßnahmen unter dem Schlagwort „LEBENplus“ nimmt Baier die Funktion einer Anlaufstelle ein, die berät und aufzeigt, wo und wie Hilfe zu erhalten ist.

Es gebe schon viele Möglichkeiten in Kemnath, Unterstützung zu bekommen, meint sie. Dazu zählt die Projekt-Managerin verschiedene Pflegedienste, das Baxi, die Nachbarschaftshilfe durch den „Kleinen Dienst“ und zahlreiche weitere Angebote. „Viele Menschen wissen das alles gar nicht. Das wollen wir ändern, den Leuten einen Überblick verschaffen und konkrete Ansprechpartner vermitteln“, erklärt sie. Auch einen Seniorenratgeber, also ein kleines Prospekt mit Informationen und Kontaktdaten, soll es wieder geben. Baiers Arbeit zielt hauptsächlich auf ältere Menschen ab, aber auch auf pflegende Angehörige. Ebenso könnten Menschen zu „LEBENplus“ am Stadtplatz kommen, die neu zugezogen sind und Anschluss suchen.

Unterstützend wird Baier ebenfalls tätig, wenn es darum geht, Anträge oder Formulare zu verstehen. Sie wünscht sich, dass das Angebot positiv angenommen wird. „Beim Familienzentrum Mittendrin waren viele skeptisch, ob das gebraucht wird. Heute sind alle ganz begeistert. Das läuft bei uns hoffentlich auch so.“



Stefanie Baier steht als Ansprechpartnerin bereit

Für Baier heißt es nun, Kooperationspartner zu finden. „Das ist derzeit meine Hauptaufgabe. Wir werden wohl erst wissen, was überhaupt alles gebraucht wird, wenn wir Anfragen bekommen“, meint sie. Als Koordinatorin ist die 34-Jährige für zwei Jahre beim BRK angestellt. So lange läuft die Förderung für „LEBENplus“ - los ging es im November. „Wenn es gut läuft, wird das Projekt danach vielleicht von der Stadt Kemnath weitergeführt.“ Die stellt bereits jetzt die Räumlichkeiten und Materialien.

Ein ähnliches „LEBENplus“-Projekt gibt es auch in Tirschenreuth. Mit der Managerin dort, Cornelia Stahl, steht Baier in engem Kontakt. „Aber dort haben sie natürlich andere Partner. Und wir passen das Projekt auf die Gegebenheiten und Bedürfnisse in Kemnath an“, führt Baier aus. Nach ihrem BWL-Studium in Weiden arbeitete sie zwei Jahre in Nürnberg: „Nach dem Studium wollte ich erst mal raus.“ Danach kam die gebürtige Löschwitzerin aber wieder in ihre Heimat zurück. Hier lebt sie nun mit ihrem Mann und den zwei Kindern. Vor der Elternzeit arbeitete die junge Mutter als Personaldisponentin sowie als Assistenz der Geschäftsleitung und organisierte verschiedene Feste. „Ich habe gern mit Menschen zu tun und bin schon immer sehr kommunikativ.“ Sie freue sich auf die neue Aufgabe. Wegen ihren Kindern arbeitet Baier nur halbtags. „Obwohl es derzeit eher auf ‚dreivierteltags‘ hinausläuft“, erklärt sie lachend. Momentan habe sie einfach noch mit Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen. Auch einen Bürostuhl hat sie erst seit einigen Tagen, und das Logo am Eingang zu ihrem Büro am Stadtplatz 43 fehlt noch. Bis zur offiziellen Eröffnung am Freitag, 23. Februar, soll dann aber alles fertig sein.

Es sei eine bewusste Entscheidung für die Räumlichkeiten in der Stadtmitte gewesen, erklärt Baier. Großen Wert legten die Verantwortlichen auch darauf, dass die Räume barrierefrei sind. Hausbesuche seien zwar möglich, grundsätzlich sei aber angedacht, dass die Kemnather in das Büro kommen. Künftig wird hier auch der Seniorenbeauftragte der Stadt, Franz Schwemmer, seine Seniorensprechstunde halten.

Quartiersmanagerin Stefanie Baier ist an drei Tagen in der Woche im „LEBENplus“-Büro am Stadtplatz 43 in Kemnath anzutreffen: Montag 8 bis 12 Uhr, Dienstag 13 bis 16 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr. Termine sind aber auch nach Vereinbarung möglich (Telefon: 09642/9158210; E-Mail: baier@meinlebenplus.de). Weitere Informationen unter www.meinlebenplus.de.



Sanitätshaus HEINING

Unser Leistungsspektrum

-Pflegebetten -Rollstühle -Rollatoren -Badehilfen -Alltagshilfen -Stomaversorgung -Inkontinenzhilfen	-Schuheinlagen -Bandagen -Kompressionsstrümpfe -Flachstrickversorgung -Dessous -Brustprothetik -Enterale Ernährung	-Badeanzüge -Viskoelastische Matratzen -Wellness- und Fitness Produkte -CEP Sportbekleidung
--	--	--

→ Südbahnhofstraße 2
92681 Erbdorf
☎ 09682 18 25 43

→ Söllnerstraße 9
92637 Weiden
☎ 0961 518 764 82

HAUSEIGENE PARKPLÄTZE VORHANDEN!

Zukunft mitgestalten

Pfarrgemeinderatswahlen am 25. Februar

Am Sonntag, den 25. Februar, sind alle Katholiken in Bayern wieder aufgerufen das Gemeindeleben ihrer Pfarrei mitzugestalten. In allen bayrischen Diözesen finden an diesem Tag die Pfarrgemeinderatswahlen statt, so auch in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kernath.

Fünfzehn Frauen und Männer aus der Pfarrei haben sich bereit erklärt für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren und in den nächsten vier Jahren aktiv am Gemeindeleben und der Entwicklung der Pfarrei mitzuarbeiten. Folgende fünfzehn Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Daschner Peter, Industriemeister, 57
Drechsler Maria, Servicekraft in der Dialyse, 61
Emmerig Bernhard, Teamleiter, 54
Hirschmann Petra, Bekleidungsschneiderin, 43
Krauß Josef, Polizeibeamter a. D., 70
Lauber Guntram, Elektromeister, 71
Lehner Markus, Konditormeister, 38
Memmel Martina, Verwaltungsfachangestellte, 49
Preininger Liane, Verwaltungsangestellte, 60
Reger-Scharf Sigrid, Lehrerin, 54
Ring Mario, Entwicklungsingenieur, 44
Schöcklmann Thomas, Dipl.-Ing. Elektrotechnik (FH), 52
Wende Maria, Warenprüferin, 54
Wolfram Armin, Hochschullehrer, 46
Zapf Katrin, Versicherungskauffrau, 24



Sie können bis zu 12 Kandidaten wählen, jedoch können Sie jedem Kandidaten nur eine Stimme geben. Sie müssen nicht alle 12 Stimmen verteilen. Die 12 Kandidaten mit den meisten Stimmen sind dann in den Pfarrgemeinderat gewählt und vertreten Ihre Interessen in den nächsten vier Jahren.

Die Wahlzeiten sind am Samstag, den 24. Februar von 17 bis 19.30 Uhr und am Sonntag, den 25. Februar von 8 bis 15 Uhr. Das Wahllokal finden Sie im Pfarrhof Schmidtstr. 23. Wahlberechtigt ist jeder Katholik, der am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und in der Pfarrei seinen Hauptwohnsitz hat. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein und nicht zur Wahl gehen können, haben Sie die Möglichkeit die Briefwahlunterlagen ab dem 12. Februar im Pfarrbüro zu den üblichen Bürozeiten abzuholen.

Tradition seit 1283

Umbauten in der Senkendorfer Mühle abgeschlossen

Die umfassenden Umbaumaßnahmen in der Senkendorfer Mühle konnten abgeschlossen werden. Gerne segnete Pfarrer Heribert Stretz die neue Mühle und die renovierten Räumlichkeiten. Nach Hans Wopperer ist nun Andrea Heining die Inhaberin der Mühle und des Senkendorfer Mühlenladens.

Hans Wopperer hat den Betrieb der großen und alten Mühle Ende des Jahres 2017 eingestellt. Seit mindestens 1283 gibt es in Senkendorf eine Mühle und das wird auch weiterhin so bleiben, erzählt Hans Wopperer mit Blick auf seine Tochter, die nun die Mühle übernommen hat.

Für die neue Inhaberin des Senkendorfer Mühlenladens Andrea Heining war aber klar, ein Mühlenladen ohne ein Angebot an verschiedenen Mehlsorten geht nicht. Deswegen habe ich mich zur Investition in eine kleinere Gewerbemühle aus Osttirol entschieden, erklärt Andrea Heining. Für den Mühlenladen kann somit weiterhin das Mehl aus eigenem Getreideanbau in Haus- haltsmengen produziert werden, allerdings mit erheblich weniger Kraftaufwand. Die neue Mühle hat nun ihren Platz in der bisherigen Doppelgarage gefunden, die im Herbst 2017 zur neuen „Mahlstube“ umgebaut wurde. Die neue Stube versteht Heining als Produktionsraum für Naturprodukte aus der Region.

Text und Foto: rpp

Hildegard von Bingen-
Nachmittag in der
Senkendorfer Mühle
am Samstag, den 10. März 2018
von 14 bis 17 Uhr

Um 14 Uhr Vortrag mit Kostproben
von Johanna Eisner zum Thema
„Dinkel - wertvoll und schmackhaft“
...**NATUR(lich)**...
freuen wir uns auf Sie!

Andrea Heining
Senkendorfer Mühle
NATURkost
Senkendorf 7
95506 Kastl
Tel: 09642-1078



Bürgermeister Josef Etterer übergab das Gemeindewappen an die neue Inhaberin der Senkendorfer Mühle Andrea Heining

Impressionen vom WCV



Die Minigarde beim Tanz



Die Waldecker Hoheiten



Schautanz der Prinzensgarde



Weihnachtsmarkt-Sketch



Tanz der Wichtelgarde



Männerballett



Schautanz der Jugendgarde

Fahrt nach Amsterdam

Kemnather Gartler laden ein

Der Obst- und Gartenbauverein Kemnath veranstaltet vom 24. bis 27. Mai eine Lehrfahrt nach Amsterdam. Die viertägige Busfahrt in einem Vier-Sterne-Reisebus mit Klimaanlage, Schlafsessel und WC beinhaltet drei Übernachtungen in dem 4-Sterne Hotel Van der Falk in dem historischen Ort Haarlem, unweit von Amsterdam.

Im Reisepreis sind ein 3-Gänge-Abendessen im Hotel, 3 x City Tax, 3 x Frühstücksbuffet, eine Stadtführung/Fahrt in Amsterdam sowie eine Grachtenfahrt enthalten. Auf dem Programm steht die Besichtigung eines professionellen Gemüseanbaubetriebs mit Führung durch das Gewächshaus im deutsch-holländischen Grenzraum. Der Besuch der Blumenversteigerung Royal Flora Holland in Aalsmeer, dem größten Handelszentrum für Blumen und Pflanzen der Welt, wird für alle bestimmt ein besonderes Erlebnis. Bei der Besichtigung der Tuinen (Gärten) van Appeltern, dem größten Gartenideen-Park Hollands mit über 200 Schaugärten, sehen die Reiseteilnehmer die neuesten Gartentrends. Die Lehrfahrt führt die Reiseteilnehmer in das für seine Trachten und Windmühlen weltberühmte Volendam, ein typisches holländisches Fischerdorf am Markermeer. Zandvoort, ein Küstenort westlich von Amsterdam, ist Dank des langen Sandstrandes an der Nordsee besonders bei Badeurlaubern beliebt.

„Inklusionstür“

Deborah Bregler gestaltete Kunstwerk

Auch das Familienzentrum Mittendrin beteiligte sich, wie zahlreiche andere Einrichtungen in der Region, am Kunstprojekt „Knockin`on heaven`s door“ der Evangelischen Jugend Weiden. Deborah Bregler, die im Familienzentrum „Mittendrin“ und der Stadtbücherei angestellt

ist, gestaltete eine ausgediente Tür des Rathauses zu einer „Inklusionstür“ um. Die leuchtenden Punkte auf der Vorderseite stehen für alles, was bisher schon im Rahmen der Inklusion, also der Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben, in Kemnath getan wurde. Die Punkte in gedeckten Farben auf der Rückseite beschreiben den Handlungsbedarf, den es noch gibt. Durch den Glaseinsatz leuchten die hellen Farben auf die dunkle Seite. So sollen auch die Kemnather Inklusionsbestrebungen in die ganze Region hinausstrahlen. Diese Tür wird, neben vielen anderen, in der Ausstellung „Türen zum Miteinander“ des Netzwerks Inklusion vom 4. bis 25. März im Kunsthaus Waldsassen zu sehen sein.



Der Reisepreis beträgt je Teilnehmer im Doppelzimmer 430 Euro. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 25. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 170 Euro. Die Anmeldung erfolgt durch Einzahlung von 50 Euro je Teilnehmer auf das Konto des OGV Kemnath bei der Sparkasse Oberpfalz Nord unter Angabe des Vornamens und Namens sowie des Verwendungszwecks: Reise nach Amsterdam. IBAN: DE8975350000000000786, BIC: BYLADEM1WEN. Anmeldeschluss ist am 4. März.

Der Obst- und Gartenbauverein Kemnath lädt alle Gartenfreunde dazu ein. Bei Fragen zur Reise steht Josef Häckl unter der Tel.-Nr. 09642/7332 oder per Mail unter vorstand@ogv-kemnath.de zur Verfügung. **rpp**

Kastler Starkbierfest

Der Jägermeisterstammtisch Kastl e.V. lädt ein zum „13. Kastler Starkbierfest“ am Samstag, 10. März, ins Kastler Schützenhaus. Beginn ist um 20 Uhr, Saaleinlass ab 19 Uhr. Für die richtige Stimmung zum „hellen F-16-Bock“ sorgt Alleinunterhalter Walter Kobel. Bei der traditionellen Verlosung winkt als Hauptpreis ein Spanferkelessen für 25 Personen incl. 30 Liter Freibier. Außerdem gibt es wieder mehrere Ster Brennholz zu gewinnen. Die gesamte Bevölkerung ist sehr herzlich eingeladen. Der Musikbeitrag beträgt drei Euro. Platzreservierungen sind nicht möglich.



Anwalt-Tipp

Rechtsanwalt Robert Skottke
Erbendorfer Str. 25a • 95478 Kemnath
Telefon 09642-914 195



Smart-Repair bei KFZ-Schäden

Beim Aussteigen aus einem Pkw war ein kleiner oberflächlicher Lackschaden an der Beifahrertür entstanden, weil der Beifahrer mit der Tür über den erhöhten Bordstein schabte. Der Geschädigte verlangte von der Haftpflichtversicherung Abrechnung auf Grundlage einer Reparatur in einer Fachwerkstatt. Die Haftpflichtversicherung kürzte erheblich unter Hinweis darauf, dass eine „Smart-Repair-Methode“ möglich sei.

Smart-Repair enthält einen Sammelbegriff für eine bei der Beseitigung von Kleinschäden an Fahrzeugen praktizierte Reparaturmethode, die in der Regel erheblich kostengünstiger sein kann. Dabei werden beschädigte Fahrzeuge nur punktuell repariert. Bekannt sind Glasreparaturen, Beseitigung von Lackschäden oder auch das Ausbeulen von Dellen.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes darf der Geschädigte zwar grundsätzlich die üblichen Preise einer markengebundenen Fachwerkstatt zugrunde legen. Aber nicht jede markengebundene Fachwerkstatt ist in der Lage, die sogenannte Smart-Repair-Reparatur durchzuführen. Wer jetzt allerdings meint, weil diese Methode in einer markengebundenen Fachwerkstatt nicht angeboten wird, damit nach den höheren Preisen einer Fachwerkstatt abrechnen kann, irrt. Hierbei muss der Geschädigte (über einen Sachverständigen) grundsätzlich auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass der Schaden durch diese günstigere Möglichkeit repariert werden kann. Allerdings muss die Reparaturmethode gleichwertig, angemessen und zumutbar sein. Hier gilt es, im Vorfeld der Schadensbehebung sorgfältig die Höhe des Schadens festzustellen.

Robert Skottke, Rechtsanwalt

Zum Schluss zwei Niederlagen

Kastler Schützen beenden Zweitligasaison auf Platz sechs

Mitte Januar absolvierte die 1. Luftgewehrmannschaft der Kastler Schützen ihren letzten Wettkampftag in der 2. Bundesliga Süd. In Zaitzkofen waren neben den Hausherren auch der starke Aufsteiger FSG Titting, Post SV Plattling sowie die Kastler zu Gast. Wie im Vorjahr erwies sich die Schießstätte der Süd-Oberpfälzer als schlechtes Pflaster für die Kastler. In den beiden spannenden Partien hatten die Nord-Oberpfälzer zweimal das Nachsehen, auch weil sie unter ihren Möglichkeiten blieben. Die erste Partie gegen die Hausherren, der SG Zaitzkofen, verlor man nach einem Stechen denkbar knapp mit 2:3 Punkten. In der zweiten Partie kam man gegen den späteren Meister, der FSG Titting, nicht über ein 1:4 hinaus. Auch wenn zuletzt sogar mehr drin gewesen wäre, sind die Kastler Sportschützen nach den beiden Niederlagen zu Saisonende und dem Abrutschen auf den 6. Tabellenplatz durchaus zufrieden. Über die gesamte Saison

war man mit den anderen Mannschaften auf Augenhöhe. Alle Teams sind stark und kompakt aufgestellt, oftmals entscheiden nur wenige Ringe über Sieg und Niederlage – was auch der Tabellenstand beweist. In der kommenden Saison wird man erneut angreifen und versuchen einen Platz im gesicherten Mittelfeld zu erarbeiten. **Text und Foto: rwo**



Maria Kausler punktete im ersten Durchgang, im zweiten Durchgang blieb sie glücklos

Kommunionkinder

Bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche haben sich die Waldecker Kommunionkinder, die am 15. April zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen, der Pfarrgemeinde vorgestellt. Zwei Mädchen und drei Buben sind es in diesem Jahr in der Pfarrei. Sie werden von Pfarrer Heribert Stretz vorbereitet und treffen sich in einer Katechese einmal im Monat mit ihm nach der Schüler- und Kindermesse. Von den Kommunionmüttern wird die weitere Hinführung auf ihren großen Tag vorgenommen. Als Motto dient der Spruch 'Jesus ist die Sonne und wir sind die Sterne'. Pfarrer Stretz wies besonders darauf hin und ging auf den Sinn dieses Spruches näher ein. **Text und Foto: hl**



Wir suchen Verstärkung!

Sie sind **Apotheker/in** und wohnen in der **Umgebung von Kemnath**? Sie möchten gerne wohnortnah arbeiten, um **Beruf und Privatleben** besser vereinen zu können? Oder Sie möchten nach einer beruflichen Pause in **Teil- oder Vollzeit** wieder zurück in die Apotheke?

Bei den **Dr. Vonhoff Apotheken** in Kemnath wartet ein attraktiver Arbeitsplatz auf Sie.

Bewerben Sie sich einfach unter:
 Stadt-Apotheke
 z. Hd. Dr. Sebastian Vonhoff
 Stadtplatz 21
 95478 Kemnath

oder per E-Mail an:
bewerbung@apotheke-kemnath.de

KOMMUNION | KONFIRMATION

ALLES FÜR DEN BESONDEREN TAG

GESTALTUNG UND DRUCK VON:

EINLADUNGS- UND DANKESKARTEN | FLASCHENETIKETTEN
TISCHKÄRTCHEN | SONDERANFERTIGUNGEN

09642 1428

info@weyh-druck.de

www.weyh-druck.de

fliesen-gradl

Handel - Verlegung

Wir bilden aus!

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger(in)

ab 01.08.2018, jetzt bewerben!

zahlreiche **Angebote** und **Aktionen** zum Jahresbeginn!!!

Aktion Flexkleber

- einsetzbar als Dünn- und Mittelbettkleber
- sehr gute Standfestigkeit
- verlängerte Einlegezeit
- zum Ausgleichen von Unebenheiten und Fehlstellen **bis 10 mm** geeignet
- für Fußbodenheizung
- keine Reifezeit

nur 11,50 €/Sack

UVP 22,53 €

Bodenfliese Torino

Aktion im Format 30x120

Gelungene Holzimitation im Format 30x120, 20x120 und 15x120. Interessante grau-braune Farbgebung mit schöner Holzmaserung und Astausbrüchen sowie einer Oberflächenhaptik wie bei gehobeltem Holz.

UVP 55,93 €
zum Hammer Preis für nur 24,99 €/m²

weitere unter www.fliesen-gradl.de oder Facebook [@Fliesen.Gradl](https://www.facebook.com/Fliesen.Gradl)

2. Kemnather Starkbierfest

Bieranstich am 7. April in der Mehrzweckhalle Kemnath

Nach der erfolgreichen Starkbierfest- Premiere 2016 waren sich die Musiker der Kemnather Stadtkapelle und das Team um Gastronom Armin Schinner einig, derartige Veranstaltung im zweijährigen Rhythmus im Jahreskalender der Stadt Kemnath zu etablieren. Selbst die Belegung der Mehrzweckhalle aufgrund der Passionsspiele sollte kein Hindernis für dieses Vorhaben darstellen und so wurde kurzerhand beschlossen, das Starkbierfest heuer schlichtweg auf den Samstag nach der Fastenzeit zu legen: „Für die Münchner Nockherberg-Tradition höchstwahrscheinlich undenkbar, aber in Kemnath sicherlich möglich“, war die einstimmige Meinung der Organisatoren. Und zu Recht, denn „a richtig g'scheids Starkbierfest“ – alle Generationen ansprechend, mit süffigem Bier, deftigen Brotzeiten, zünftiger Musik und selbstverständlich ausgelassener Stimmung – geht doch schließlich immer!

Und so präsentiert Armin Schinner in Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle Kemnath sowie unterstützt von ortsansässigen Partnern am Samstag, 7. April 2018, das 2. Kemnather Starkbierfest in der Mehrzweckhalle in Kemnath. Einlass ist ab 18.30 Uhr, bevor mit dem Bieranstich um 19.30 Uhr der offizielle Startschuss des Starkbierfestes erfolgt. Wie es sich hierfür gehört, liefert die Stadtkapelle Kemnath dazu typisch böhmisch-bayerische Blasmusik und leitet mit schwungvoller Unterhaltungsmusik zum zweiten Teil des Abends über. Hier heizen die drei Jungs vom Horrido-Express unter dem Motto „Frech und fesch am Tanzbod'n“ die Partystimmung weiter an. Die zudem eingerichtete Schnaps-und Cocktailbar mit Jägermeisterecke bietet zusätzlichen Platz zum Feiern.

Und noch ein weiterer Punkt unterscheidet das Kemnather Starkbierfest vom Bieranstich auf dem Nockherberg: Während zu Letzterem nur Ausgewählte Zutritt haben, ist das Kemnather Starkbierfest für jeden zugänglich – man

braucht lediglich eine Eintrittskarte, welche für fünf Euro bei der Kemnather Raiffeisenbank sowie Sparkasse erhältlich ist oder online unter www.stadtkapelle-kemnath.de. An der Abendkasse können Eintrittskarten zu je sechs Euro erworben werden. Tischreservierungen können ebenfalls bei den genannten Vorverkaufsstellen sowie online vorgenommen werden. Und um die Frage nach dem Hin- und insbesondere Heimkommen zu erleichtern, wird der „Der mim Board“-Bus des Landkreises eingesetzt. Entsprechende Buslinien werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diejenigen, die dem Anlass entsprechend in Tracht gekleidet erscheinen, erwartet eine kleine Überraschung!



Die Stadtkapelle lädt ein

Kraftvolle Rituale

Rituale, Bräuche und gute Gewohnheiten geben dem alltäglichen Leben Halt. Vor allem, wenn Veränderungen anstehen, tut es gut, ruhig zu werden durch vertraute Worte und Handlungen. Zu bestimmten Zeiten am Tag, im Jahr und im Leben wissen wir Menschen aus guter Gewohnheit, was zu tun, zu feiern, zu bedenken ist. Wenn alte und neue Rituale helfen, Kraft zu schöpfen, Belastungen zu bewältigen und inneren Frieden zu finden, sind sie in unruhigen Zeiten wertvolle Möglichkeiten, das Leben zu gestalten. Mit diesem Thema setzt sich der Kath. Frauenbund Kemnath am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Kath. Pfarrheim Kemnath auseinander. Referentin ist Dipl.-Theologin Birgitt Pfaller vom Diözesanverband Regensburg. Alle Interessierte sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturtreff-JHV

Zur Jahreshauptversammlung lädt am 3. März um 20 Uhr der Kulturtreff Kastl ins Sportheim ein. Nach den Berichten der Vorstandschaft wird im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der Liedermacher Hubert Tremel unterhalten.



Steuer Tipp
C.P.A. Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG.
Gartenweg 5 • 95478 Kemnath
Telefon 096 42-9220-0



Veränderungen bei der Altersvorsorge

2018 werden die Grenzen zur Berücksichtigung von Beitragszahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung, Versorgungswerke oder Rürup-Verträge um bis zu 350 EUR (bzw. 700 EUR für Verheiratete) auf 23.712 EUR (bzw. 47.424 EUR für Verheiratete) angehoben. Dabei können prinzipiell 86 % der Beiträge bei den Sonderausgaben abgezogen werden, was einem Plus von 2 % gegenüber 2017 entspricht. Die Arbeitgeberbeiträge zur Altersvorsorge werden allerdings dem Höchstbetrag mindernd angerechnet. Bei Beamten treten an die Stelle der Arbeitgeberbeiträge fiktive Werte. Bei der Veranlagung von gesetzlich versicherten Arbeitnehmern, können somit im Durchschnitt 72 % der Beiträge zur Rentenversicherung geltend gemacht werden.

Über eine Erhöhung der Grundzulage von 154 EUR auf 175 EUR können sich Besparer eines Riestervertrages freuen. Zu überprüfen ist hierbei, ob die Erhöhung eine Anpassung der Einzahlungen erfordert. Dies kann aufgrund der Anrechnung der Zulage auf den erforderlichen Mindestbeitrag bzw. auf den eigenen Höchstbeitrag notwendig werden.

Arbeitnehmer mit einer betrieblichen Altersvorsorge können im Jahr 2018 mehr Lohnsteuerfrei einzahlen. Dabei wurde der Grenzbetrag von 4 % auf 8 % der Bemessungsgrenze der Zahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung verdoppelt. Dies entspricht einer Erhöhung von 3.120 EUR auf 6.240 EUR. Der Grenzbetrag für die Befreiung der Einzahlungen von Sozialabgaben i. H. v. 4 % der Bemessungsgrenze bleibt jedoch konstant. Arbeitgeber können für Arbeitnehmer mit einem Arbeitslohn von bis zu 2.200 EUR pro Monat, einen Steuerzuschuss von 30 % auf ihre Beitragszahlungen erhalten. Förderfähig ist hierbei ein Arbeitgeberbeitrag von bis zu 480 EUR.

Franz Stierstorfer, M.A.
Steuerassistent



EHP

Elektro Holger Pühl

Rohrwiesen 3 · 95478 Kemnath

☎ 09642/7033450

e-h-p@web.de · www.e-h-p.info

Thema: Photovoltaik und Stromspeicher – eine saubere Zukunft

~~**Strompreiserhöhung**~~

~~**Speicher sind nicht rentabel**~~

~~**PV lohnt sich nicht**~~

~~**Abhängigkeit vom Netzversorger**~~

Jetzt handeln, denn es lohnt sich doch ...

... **PV-Anlagen und Speicher**
vom zertifizierten Elektrofachmann
(für Stromerzeugung, Warmwasser, Wärmepumpen)



***Beratung, Planung, Installation
und Wartung Ihrer Anlage
durch uns!***

- **Förderung**
- **Strompreisbremse**
- **Umweltfreundlich**
- **Unabhängigkeit**
- **Rentabilität**

Karneval als Spiegelbild des Reichtums

Venezianische Masken werden im Museum gezeigt

Fasching, Fastnacht, Karneval: das ist viel mehr als Bütten-, Witzschkeit und eine mitunter derb aus dem Ruder laufende Ausgelassenheit. Hinter den weithin profanierten Bräuchen rund um die „tollen Tage“ steckt eine bis ins mesopotamische, griechisch-römische, keltische und germanische Altertum zurückreichende Tradition religiöser Volkskultur.

Dass es dabei auch um Liebe und Fruchtbarkeit ging, lassen in besonders anmutiger Weise die eleganten, schmuckvollen Masken und Kostüme des venezianischen Karnevals erahnen. Sie waren zugleich Spiegelbild des Reichtums der „Republik Venedig“ in Mittelalter und Früher Neuzeit. Aus ihrer reichhaltigen Sammlung überließ Sandra Doß aus Mitterteich dem Heimatkundlichen Arbeitskreis dankenswerterweise eine Vielzahl reizvoller venezianischer Karnevalsmasken als Leihgabe. Unter dem Titel „Karneval in Venedig“ zeigt das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum in der Alten Fronveste, Trautenbergstraße 36, bis zum 29. April diese bezaubernden Sammlerstücke. Das Museum ist sonntags von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Musikautomatenausstellung „Musikeum“ im „Meisterhaus“, Trautenbergstraße 30, öffnet wieder am Sonntag, 4. März, von 14 bis 16 Uhr. Und für Samstag, 17. März, um 19 Uhr lädt der Heimatkundliche Arbeits- und Förderkreis (HAK) zum Vortrag „Totentanz im Fichtelgebirge – Der Schwarze Tod“ ins Musikeum ein, wenn der Hofer Kreisarchivpfleger Adrian Roßner über die Pestseuche spricht, die im Mittelalter auch in der Fichtelgebirgsregion unzählige Opfer forderte. **Foto und Text: bjp**



Das Museum lädt zur Maskenausstellung bis zum 29. April ein

Großer Preisschafkopf



am Samstag, 03. März 2018, um 19.30 Uhr
in der Sportarena, in Speichersdorf, Schulstr. 8

Einlass: ab 18.00 Uhr

Startgebühr: 13 €

1. Preis: 750 € 2. Preis: 400 €

3. Preis: 200 € 4. Preis: 100 €

Sonderpreis: Beste Dame
und ca. weitere 150 Sachpreise/Gutscheine!

2 x 30 Spiele – kurzes Blatt, mit Solo, Wenz und Geier, Plus- und Minuspunkte

 **Reservistenkameradschaft Speichersdorf**

Großer Preisschafkopf

Die Reservistenkameradschaft (RK) Speichersdorf lädt am Samstag, 3. März, um 19.30 Uhr zu ihren traditionellen Preisschafkopf, erneut wieder in der Sportarena, Schulstraße 8 (barrierefreier Zugang), ein. Einlass zu dem Schafkopfkartler-Wettbewerb ist bereits um 18 Uhr. Die Startgebühr beträgt 13 Euro. Gespielt wird mit dem „kurzen Blatt“, wobei jeweils zweimal drei Karten ausgegeben werden, mit Solo, Wenz und Geier. Es werden zwei Durchgänge mit jeweils 30 Spielen gespielt, wobei jeweils Plus- und Minuspunkte geschrieben werden. Der Sieger erhält 750 Euro, der Zweitplatzierte 400 Euro, der Drittplatzierte 200 Euro und der Viertplatzierte 100 Euro jeweils in bar. Für die beste Dame gibt es einen Sonderpreis. Die nachfolgenden punktbesten Kartler gehen auch nicht mit leeren Händen nach Hause, denn es gibt weitere 150 wertvolle Sachreise bzw. Gutscheine. Bei dem Kartler-Wettbewerb ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Nähere Informationen gibt es beim RK-Vorsitzenden Hubert Brendel, Telefon (09275)972845, sowie unter www.schafkopffrennen.de.



Versicherungs-Tipp

freche versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Werner-Von-Siemens-Str. 28 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-9218-0



Warum will die Versicherung so viel wissen?

Versicherungen sind ja nicht unbedingt ein Thema, das vergnügungssteuerepflichtig wäre. Es geht da meistens um schwere Krankheiten, Unfälle oder große Sachschäden. Außerdem kostet es Geld und ich versteh auch nie so richtig, was genau versichert ist. Und schon die Antragstellung kostet Zeit und Nerven. Die Versicherung will immer alles ganz genau wissen. Aber warum ist das eigentlich so?

Grundsätzlich hilft es, wenn wir uns den Versicherer als ein ganz normales Unternehmen vorstellen, das an drei Stellen Geld verdienen kann. Als erstes und ganz logisch über die gezahlten Beiträge. Zweitens dann, wenn der Versicherer im Leistungsfall nicht zahlt. Das ist aber nicht gut für die Kundenbindung und wenn ich bei einem Versicherungsmakler bin, der ein paar einschlägige Urteile kennt, dann wird das auch nicht so oft passieren.

Die dritte Möglichkeit ist, vor Vertragsbeginn genau zu prüfen, welches Risiko der Kunde für mich darstellt. Und möchte der Versicherer nicht die Beiträge erhöhen oder im Leistungsfall ablehnen, dann prüft er eben sehr genau. Dabei bewertet die Versicherung z.B. meine Gesundheit ganz anders als mein Arzt. Für meinen Arzt bin ich gesund, wenn ich gerade keinen Behandlungsbedarf habe. Der Versicherer hat Unmengen an Statistiken, was alles passieren kann, wenn ich diese oder jene Krankheit schon mal hatte.

Ein Kapselriss im Daumen dürfte normalerweise nach 14 Tagen Schonung wieder ausgeheilt sein. Der Versicherer sieht aber eine gestiegene Arthrosegefahr in dieser Hand. All das muss vor Vertragsabschluss geklärt werden. Denn danach darf der Versicherer nie mehr nach dem Gesundheitszustand fragen. Deswegen wollen sie es immer so genau wissen.

Das kann dann zwar anstrengend sein, aber immer noch besser, als wenn der Versicherer die Beiträge erhöht oder im schlimmsten Fall die Leistung verweigert. Am besten ist es, wenn mich beim Antrag und im Leistungsfall ein Fachmann unterstützt. Dann kann nix passieren.

Philip Wenzel,
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Preisschafkopf in Waldeck

Am Samstag, 17. März 2018, lädt der SV Waldeck alle Schafkopffreunde zum diesjährigen Preisschafkopf in die Übungshalle auf dem Sportgelände ein. Als Hauptpreise stehen Geld- sowie wertvolle Sachpreise zur Verfügung. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Zusätzlich wird ein halbes Schwein im Wert von 100 Euro verlost. Für das leibliche Wohl ist mit kleinen Brotzeiten bestens gesorgt. Der Erlös kommt der Erhaltung und Pflege des Sportzentrums sowie der Förderung der Nachwuchsarbeit zugute. Beginn ist um 20 Uhr und alle Schafkopffreunde, auch insbesondere die Damen, sind herzlich eingeladen. **hl**

🌀 BUCHTIPP 🌀

„Fever“ Das Team der KÖB Kastl empfiehlt

„Ich will vom Fieber erzählen, und von dem Mord an meinem Vater.“ Das ist der Untertitel des neuen Romans „Fever“ von Deon Meyer. Der Autor vieler meisterhafter Krimis hat mit diesem Buch eine recht spezielle Art von Zukunftsroman geschaffen. Schauplatz ist Meyers südafrikanische Heimat, allerdings anders als man es kennt, denn die Menschheit wurde durch ein großes weltweites Fieber bis auf wenige Überlebende ausgelöscht.



Zum großen Teil wird die Geschichte tagebuchartig von dem Jugendlichen Nico Storm erzählt. Wir begleiten Nico und seinen Vater Willem durch eine nahezu menschenleere Welt, auf der Suche nach einem sicheren Platz. Sie erschaffen eine eigene Stadt, immer mehr Menschen gesellen sich zu ihnen, und auch andere Bewohner erzählen in kurzen Abschnitten von ihrem alten und neuen Leben, von den Hoffnungen in den Aufbau ihrer neuen Stadt „Amanzi“, einer neuen Zivilisation. Überschrieben werden diese Aufzeichnungen des Vaters Willem Storm von ihm selbst als das „Amanzi-Geschichtsprojekt“. Bereits dem Klappentext kann man entnehmen, dass die Geschichte auf eine Katastrophe hinsteuert, dass Willem getötet werden wird. Im Buch gibt es dazu unzählige Andeutungen und man rechnet immer wieder mit einer Gefahr. Mitunter besteht der Roman aber auch aus Passagen, die sich etwas ziehen und die der ungeduldige Leser mutig auch einfach mal überblättern oder nur „quer drüber lesen“ kann. Es lohnt sich aber, durchzuhalten und die eingestreuten Abenteuer mit zu bestehen, denn am Ende erfährt die Geschichte eine ungeahnte Wendung.

Deon Meyer
Fever (aus dem Afrikaans von Stefanie Schäfer)
703 Seiten
Rütten & Loening Verlag, Berlin

Langjährige Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des HuK stand auch die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Die beiden Vorsitzenden Georg Wagner und Leonhard Zintl sowie Bürgermeister Werner Nickl überreichten die entsprechende Urkunde und die dazugehörige Ehrennadel des Oberpfälzer Waldvereins in Bronze für 15-jährige und in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft. 1. Vorstand Georg Wagner stellte dabei heraus, dass ein Verein nur dann richtig funktionieren und arbeiten könne, wenn viele Mitglieder lange und aktiv dahinter stehen. Er dankte allen Geehrten für ihre Treue zum HuK. Für 15 Jahre wurden geehrt: Carsten Fenzl, Richard Kopp, Maria König, Michael Murr, Frank Schlöffel und Bürgermeister Werner Nickl. 25 Jahre halten dem HuK Treue: Christian Bothner, Heinrich Dworzack, Hans Lukas, Bernhard Reger und Richard Reger. **Text und Foto: hl**



Wir suchen zur Verstärkung
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Busfahrer/in
mit Führerschein Kl. D/DE für
Linien- und/oder Reiseverkehr
(keine Fernlinien)

Allroundkraft
mit Führerscheinklasse B

Top-Reisen KG
Bayreuther Str. 7, **95700 Neusorg**
Tel. 09234 / 973500, E-Mail: info@top-omnibuscenter.de



Lehner und Raps Metallbau GbR
zertifiziert nach DIN EN 1090

Ihr kompetenter Partner in Sachen Metall

Hauptstraße 16, Untersteinach, 95466 Weidenberg
Tel.: 09278-77172, Fax: 09278-7566
info@raps-metallbau.de, www.raps-metallbau.de

Impressionen vom FCC



Hochstimmung beim FCC

„Sucht ihr Stimmung und Humor, der FCC macht euch das vor.“ Mit diesem Motto legte Präsident Ronald Ott die Latte für die Prunkszitzung des Fortschauer Carnevals Clubs hoch. Das Versprechen kann er aber auch halten. In dem etwa vierstündigen Programm, das lediglich zwei Tanzpausen unterbrachen, war von humoristischen Einlagen bis zur Spitzenakrobatik alles enthalten. Die Reihe der Sketche eröffneten Barbara Dürrschmidt und Bernhard Rahm als Rentner, die sich regelmäßig auf dem Stadtplatz treffen und ihre Leidensgeschichten austauschen. In die Bütt begaben sich mit dem Boten des Landtags, alias Bertram Dürrschmidt, sowie dem Heiner und seinem besten Fang, dargestellt von Erika Scherm, zwei altgediente Faschingsrecken des FCC. Die großen und kleinen Ereignisse riefen die Tramps von Fortschau in ihren Gstanzln wieder in Erinnerung. Das Duo, dargestellt von Erika Scherm und Rudi Schiedlofsky, ist eine feste Größe im Programm des FCC. Begleitet wurden sie musikalisch von Bertram Dürrschmidt. Mit ihrem Sketch „Scheiß drauf“ philosophierten Richard Becher und Norbert Riedl von der Ebnather Sketchtruppe auf der städtischen Bedürfnisanstalt, der Toilette, über Leben und Leute in Kernath – gesehen aus dem Blickwinkel von Ebnathern. Eine große Bereicherung des Programms waren die Showeinlagen der Prinzengarden Marktredwitz-Dörfles und Schwarz-Weiß Bayreuth mit ihren Tanzmariechen sowie der Garde- und Schautanz Phoenix aus Mitterteich. Fotos: Rainer Sollfrank

Karl Reger weiter an der Spitze

Jahreshauptversammlung der Waldecker Krieger- und Soldatenkameradschaft

1. Vorstand Karl Reger konnte zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. In seinem Bericht ging er auf die Veranstaltungen ein, die die Kameradschaft besucht hatte. Dankesworte richtete Reger im besonderen an die Vorstandschaft, den Kanonieren Helmut Böll und Georg Wagner für die Wartung und Pflege der Kanone sowie seiner Frau Regina für die Pflege des Kriegerdenkmals.

Die Kriegsgräbersammlung ergab den bisher bei der KSK höchsten Betrag von 1.329 Euro. Unter der Leitung von Thomas Semba, Jürgen Braun und Hans Lukas wurden die Neuwahlen für die nächsten drei Jahre durchgeführt. Danach wurden Karl Reger als 1. Vorstand, Andreas Reger als 2. Vorstand, die Beisitzer Ernst Ludwig und Gerhard Scherm sowie Hans Lukas als Kassenprüfer in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Kassier und Nachfolger für den aus Krankheitsgründen zurückgetretenen Helmut Böll ist nun Markus Schmidt. Der bisherige Beisitzer Jürgen Braun übernimmt für Markus Schmidt den Schriftführerposten. Neuer Beisitzer ist Herbert Eichner und neuer Kassenprüfer Georg Wagner.

Als Ausblick für 2018 soll wieder ein Filmabend mit Johann Spörer stattfinden. Teilgenommen wird an der Soldatenwallfahrt nach St. Quirin und natürlich an den kirchlichen Prozessionen der Pfarrei Waldeck. Der Vereinsausflug geht in diesem Jahr nach Ingolstadt zum Tag der Bundeswehr und Besichtigung des Armeemuseums. **Text und Foto: hl**



Vorne Karl und Andreas Reger (v.l.) und stehend Thomas Semba, Herbert Eichner, Jürgen Braun, Markus Schmidt und Ernst Ludwig (v.l.)

Neue „Chefin“

Kerstin Dilling vorgestellt

Als neue Leiterin des Waldecker Kindergartens St. Anna wurde von Pfarrer Heribert Stretz Kerstin Dilling vorgestellt. Der Pfarrer begrüßte sie und wünschte einen guten Start in Waldeck. Gleichzeitig nannte er ebenfalls Melanie Wehlmann, die ab sofort die Kinder mit betreut. Kerstin Dilling betonte, dass sie die Stelle in Waldeck sehr gerne angenommen habe. Nach den ersten Tagen habe sie einen guten Eindruck vom Kindergarten selbst und besonders auch von den Kindergartenkindern gewonnen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Elternbeirat werde sie gerne suchen, um gemeinsam mit ihnen die anstehenden Aufgaben zu meistern. **Text und Foto: hl**



v.l. Madlen Hesper, Melanie Wehlmann, Kerstin Dilling und Pfarrer Heribert Stretz



ERGOTHERAPIE
Simone Farnbauer

Anmeldungen & Infos ab sofort!

- ✿ **AOK Rückenschulcourse**
- ✿ **Rehasport**
- ✿ **Beckenbodengymnastik**
- ✿ **Bobath-Therapie**

www.ergo-farnbauer.de

ZUSATZANGEBOT:
Professionelle Nachhilfe
für Kinder & Jugendliche

🏠 **Erbendorfer Straße 25**
95478 Kernnath

☎ **0 96 42 - 7 03 37 51**

📞 **0151 - 15 41 60 66**

Waffen Plößl

Ankauf von Kurz- und Langwaffen jeglicher Art

Tel. 0151 115 495 34

Waffen werden auch abgeholt
bei sofortiger Barzahlung.

E-Mail: waffen-ploessl@gmx.de | Eisersdorfer Str. 25a | 95478 Kernnath

Wobby verzaubert

Einen besonders lustigen Teil des Vormittags durften die Waldecker Kindergartenkinder erleben, als sie vom Zauberclown Wobby besucht wurden. Er zeigte allerhand Tricks und die Kinder durften daneben auch noch mithelfen und mitmachen. So stellte sich das Kind Paula als Zauberhexe zur Verfügung und durfte beim Jonglieren helfen. Immer wieder zeigte Wobby lustige Einlagen und Späße, über die Kinder herzlich lachten. So trat auch Kind Janina in Aktion, gemeinsam zauberten sie Süßigkeiten für alle Kinder in den Raum. Zum Schluss gab es einen großen Applaus von den Kindern, die sich sicherlich noch mehr solcher Spaß- und Zauberstunden im ganzen Kindergartenjahr wünschen. KiGa-Leiterin Kerstin Dilling bedankte sich namens der Kinder beim Zauberclown aber auch beim Elternbeirat, der den Auftritt mitfinanziert hat. **Text und Foto: hl**



Zuhause ist es doch am schönsten.....



KOLB-Küchen

HR **Einrichtungsstudio**

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Neustädter Straße 30
95469 Speichersdorf
Telefon 09275 288
www.kolb-kuechen.de

Neuigkeiten und Bewährtes

Bauen & Wohnen-Messe Tirschenreuth am 10./11. März

Um die Themen Bauen und Wohnen sowie Renovieren geht es am 10./11. März in Tirschenreuth: Auf dieser Bauen & Wohnen-Messe findet man die Antwort auf Fragen zum Thema „Alles rund ums Haus“. Die interessierten Besucher finden am Sams-

tag, 10. März (ab 13 Uhr), und Sonntag, 11. März (ab 10 Uhr), geballte Fachkompetenz der ausstellenden Unternehmen. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich zwei Tage lang bei freiem Eintritt am Messegelände des Kultur- und Veranstaltungszentrum

Kettelerhaus Tirschenreuth umfassend zu informieren. Es wird über die neuesten Trends, Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen aus den verschiedensten Bereichen informiert. Veranstalter und Organisator dieses Events ist Dieter Kosnowski, Inhaber des Waldsassener Unternehmens „conetworx“, mit seinem Team. Neben den fachkundigen Beratungen an den einzelnen Messeständen können sich die Anwesenden auf der besucherfreundlichen Ausstellung auch durch Expertenvorträge zu unterschiedlichen Themen informieren lassen. Im stündlichen Rhythmus referieren Spezialisten ihres Faches im Konferenzraum des Kettelerhauses. Ein gemeinsamer Familienausflug zur Messe bietet sich förmlich an. Gesorgt ist für ein reichhaltiges, abwechslungsreiches kulinarisches Angebot, für die kleinen Besucher gibt es einen extra errichteten Hüpfburgenpark. Weitere Informationen unter www.conetworx.de.

Bauen & Wohnen Messe

Sa. 10. März
13-17 Uhr

So. 11. März
10-17 Uhr

EINTRITT FREI!

Kultur- u. Veranstaltungszentrum

KETTELERHAUS TIRSCHENREUTH

Äußere Regensburger Straße 44 • 95643 Tirschenreuth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.conetworx.de

INTERESSANTE FACHVORTRÄGE



Termine & Veranstaltungen im Familienzentrum Mittendrin - Februar / März 2018

- Fr., 16.02.** Beginn Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Andrea Jahreiß, freitags, 16.45-18.45 Uhr, 16.2.-6.4.2018, 7 Treffen, mit Anmeldung, die Kosten trägt die Krankenkasse
- Sa., 17.02.** Reparaturcafé im Mittendrin mit Joachim Lamm und weiteren Ehrenamtlichen, 14-16 Uhr
- So., 18.02.** Sonntagsfrühstück für alleinerziehende Eltern mit Elke Burger und Donata Zöllner, 9.30-12 Uhr
- Di., 20.02.** Vortrag „Mit Citrusölen dem Winterblues trotzen“ mit Ramona Baasch, 19.30-21.30 Uhr, gegen Spende, mit Anmeldung
- Mi., 21.02.** Vortrag „Babyzeichensprache“ mit Ergotherapeutin Ramona Baasch, 9.30-10.30 Uhr, Kosten 5 Euro, mit Anmeldung
- Mi., 21.02.** Trauertreff mit Elke Burger, 18-20 Uhr, weitere Informationen unter 09642/1699
- Mi., 21.02.** Bridge Abend 20-22.00 Uhr, kostenlos
- Do., 22.02.** Entspannungsstunde für Kinder „Tierisch entspannt“ mit Entspannungspädagogin Martina Dötsch, für Kinder im Grundschulalter, 16.30-17.45 Uhr, Kosten 5 Euro (inkl. Material), mit Anmeldung
- Mi., 28.02.** Beginn Kurs „Babyzeichensprache“ mit Ergotherapeutin Ramona Baasch, 9.30-10.30 Uhr, mittwochs, 10 Treffen, 75 Euro, mit Anmeldung
- Mi., 28.02.** Kemnath's KinderKunst Inklusionsprojekt, 15-17.30 Uhr, mit Anmeldung
- Do., 01.03.** Stillstunde mit Stillberaterin Flori Hopp (Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen), 9.30-11 Uhr
- Do., 01.03.** Vortrag „Schlaf, Kindlein, schlaf – wie ist es wirklich mit dem Ein- und Durchschlafen?“ mit Sozialpädagogin Marion Neumann, 19.30-21.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung
- So., 04.03.** Kreative Selbsterfahrung mit Kunsttherapeutin Jutta Noack, 16-19 Uhr, mit Anmeldung

Priebe
TAXI
Inh. Stefanie Baier

Wunsiedler Str. 20
95478 Kemnath
info@taxi-priebe.de

09642 2412
 09642 7599

- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten
- Taxibus bis 8 Pers.

0800 0 PRIEBE
7 7 4 3 2 3

- Mo., 05.03.** Beginn Sucht-Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“, 19.30-20.30 Uhr, weitere Informationen im Mittendrin
- Di., 06.03.** Backkurs für Kids mit Ernährungsberaterin Tanja Franz, 15-17 Uhr, Kosten 5 Euro (inkl. Material), mit Anmeldung
- Di., 06.03.** Bridge Abend 19.30-21.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung
- Do., 08.03.** Tragetreff mit Trageberaterin Michaela Kotlar, Trageschule Hamburg, 9.30-11 Uhr
- Do., 08.03.** Infoabend der Selbsthilfegruppe „Restless Legs“ 18.30-20 Uhr, mit Anmeldung, weitere Informationen im Mittendrin
- Fr., 09.03.** Themenfrühstück „Stark durch Rituale“ mit Sozialpädagogin Theresia Kunz, 9-11 Uhr, gegen Spende, mit Anmeldung
- Fr., 09.03.** Beginn Ernährungskurs für Babys „Gesund und fit durchs erste Lebensjahr“ mit dem Amt für Ernährung, 9.00-10.30 Uhr, mit Anmeldung, kostenlos, 3-teilig, weitere Termine: 16.03. und 23.03.2018
- Di., 13.03.** Selbsthilfegruppe „Autismus“ offen für Eltern und am Thema interessierte Personen, 20-21.30 Uhr

In den Faschingsferien ist das Mittendrin geöffnet

Wöchentliche Angebote:

Dienstag: Familienfrühstück, 9-11 Uhr

Mittwoch: Familiencafé, 15-17.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung zu den unterschiedlichen Kursen und Veranstaltungen unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook Familienzentrum Mittendrin Kemnath.



Wir suchen als Urlaubs und Krankheitsvertretung
zuverlässige Zusteller(innen)
für

• Kemnath

Sie sind Frühaufsteher und möchten sich auf 450-Euro-Basis etwas dazuverdienen? Wir bieten Ihnen eine interessante Nebenbeschäftigung vor Ort von Montag bis Samstag in den frühen Morgenstunden. Neugierig?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:
Presse Zustellgesellschaft Oberpfalz mbH
Vertriebsbüro, Herr Robert Giehl
Weigelstr. 16, 92637 Weiden
Telefon: 0961 85304, Fax: 0961 857940
E-Mail: robert.giehl@oberpfalzmedien.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr.



Wann wird's mal wieder richtig Winter?



Winter am Bach

Endlich! Endlich hatte es so richtig geschneit. Da hieß es für die Maulwurfkinder: „Schnell rein in die warmen Skianzüge und raus in den Schnee!“ – zu einem spontanen Naturtag. Ruck zuck waren auch Mützen, Schals, Handschuhe und die dicken Winterstiefel angezogen und schon konnte es losgehen. Doch nur im Schnee spazieren zu gehen, das war uns zu langweilig. Unser Naturtag stand unter dem Motto: „Den Schnee mit allen Sinnen zu erleben.“ Kaum hatten wir das Kita-Gebäude verlassen, mussten die Maulwurfkinder schon die erste Aufgabe bewältigen. Ein großer Schneehaufen nahe dem Altenheimpark – vom Schneeräumer aufgetürmt, musste überquert werden. Allerdings war das gar nicht so einfach, weil wir alle so dick eingepackt waren, aber wir haben es alle geschafft. Weiter ging die Tour Richtung Bach, wo schon die nächste Aufgabe auf uns wartete.

In der schneebedeckten Wiese suchte sich jedes Maulwurfkind einen freien Platz und machte seinen eigenen Schnee-Engel. Das machte uns riesen Spaß. Ein kleines Stückchen weiter, auf dem Weg zum Wasserfall, schlichen wir ganz leise weiter, sodass man nur noch das Krachen und Knacken des Schnees unter unseren Stiefeln hören konnte. An der Durchfahrt des Bachs an der Pferdekoppel ging es mit der nächsten Aufgabe weiter. Wer schafft es, einen Schneeball über den Bach auf die Wiese zu werfen? Auch das war nicht so leicht, wie wir zuerst dachten. Einige Schneebälle plumpsten ins Wasser und fuhren dann wie kleine Schiffechen davon. Auf dem Rückweg zum Kindergarten mussten wir dann kräftig stampfen und hüpfen und uns schütteln, damit der ganze Schnee von uns wieder abfiel. Zurück im Kindergarten stärkten wir uns dann bei der gemeinsamen Brotzeit und mit warmen Tee. Wir unterhielten uns angeregt über das Erlebte und was wir bei unserem Ausflug am Tollsten fanden. Leider war unser Naturtag schon wieder vorbei – so dachten wir Kinder. Doch im anschließenden Stuhlkreis sollte es noch weitergehen. Unsere Erzieherinnen haben mehrere Schüsseln voller Schnee

für uns vorbereitet. Zuerst erzählten wir, was wir am Liebsten im oder mit Schnee machen, befühlten ihn, sahen ihn ganz genau an und ließen den Schnee in unseren Händen schmelzen. Manche von uns probierten sogar, wie Schnee schmeckt oder riecht. Zum Abschluss durften wir alle noch unseren Mut unter Beweis stellen. Jeder, der sich traute, durfte sein Gesicht oder seine Füße in die Schneeschüsseln stecken. Puh, war das kalt, aber mutige Maulwürfe gab es da sehr viele.

Auch in den darauffolgenden Tagen beschäftigten wir uns weiter mit diesem Thema. Wir lasen das Märchen von „Frau Holle“, haben passend zum Märchen Brot gebacken, das wir uns mit Marmelade und selbstgemachten Schoko-Äpfeln schmecken ließen, bastelten Schneemänner, mit denen wir unsere Fenster schmückten und einige unsere Schukis experimentierten mit Wasser, Farbe und Luftballons, um bunte Eislichter herzustellen. Leider war es in den Folgenächten nicht mehr so kalt, sodass unser Experiment (noch) nicht geklappt hat. Das gefärbte Wasser in den Ballons, die wir in den kalten Schnee legten, ist nicht gefroren. Jetzt liegen unsere Eislichter vorübergehend im Gefrierschrank und wir Maulwürfe warten gespannt darauf, dass es endlich nochmal richtig Winter wird, damit die Lichter unseren Garten schmücken und wir die bunten Kugeln im weißen Schnee bewundern können.



Schnee-Fußbad



Eislichter wurden hergestellt

Mir ham fir eich:

- A grouße Auswahl an Obst und Gmeis
- Bleml für jede Glegnheit
- A Salatbar
- Unsere REWE Metzgerei
- Vuil goud's Zeich vo unere regionalen Bauern und Lieferanten

Mir g'freia uns wennts kummts!

95478 Kemnath
Bayreutherstr. 29

JETZT NEU IN KEMNATH

hausgemachte Nudeln - Steinofen Pizza - Steak - Fisch - Bio Salate
vegetarische & vegane Gerichte - glutenfreie Nudeln
laktosefreie Sahnesoßen - Bio Weine - Cocktails

nowas

ERLEBEN & GENIESSEN

Rohrwiesen 4 - 95478 Kemnath - info@nowas.eu

Di. - So. 17.30 - 23.00 Uhr

Reservieren Sie unter: 0151 254 041 61

www.nowas.eu | 

